

Basteln und Werken mit Oma & Opa

Bauanleitung: Ritterrüstung für Kinder

Konzeption und Fotos: Leopold Stocker Verlag, Agi und Kurt Würzinger



Eine Ritterrüstung steht auf der Wunschliste vieler Kinder ganz hoch oben. Noch viel schöner als eine zu kaufen, ist es, sie gemeinsam mit Eltern oder Großeltern bauen. Hier erfahren Sie, wie Sie eine komplette Ritterrüstung mit Helm, Schwert, Schild und Wams bauen können.

Werkzeug

Stichsäge, Cutter (je nach Dicke des Kunststoffeimers kann auch ein Multifunktionswerkzeug mit feinem Sägeblatt verwendet werden), Heißluftfön, Schraubzwingen, Blindnietzange (wenn nicht vorhanden, kann man auch Schrauben und Muttern mit einem einfachen Schraubendreher anbringen), Hammer, Ziehmesser oder Raspel, Schleifpapier, Bohrer, Krepppapier, Nähmaschine

Zeitaufwand: ein Wochenende

Schwierigkeitsgrad: ● leicht ○ mittel ○ schwer

Material

1x	Kunststoffeimer für den Helm
1x	Montagekleber
1x	Schaumgummi, 5 cm dick, ca. 30x30 cm groß
1x	Kunststoffblumentopf (für das Visier)
4x	Blindnieten (alternativ: Schrauben und Muttern)
4x	Beilagscheiben
1x	Dreischichtplatte für den Schild, ca. 40x20 cm groß
1x	Gold- oder Silberspray, Klebefolie
1x	weiße Farbe und Filzstifte zum Bemalen des Schilds
13x	KaffEEKapseln und Dachpappenstifte
2x	Stück Leder (für die Herstellung der Lederschlaufen am Schild), je ca. 5x15 cm lang
1x	Dachlatte, 50x25 mm dick, 80 cm lang; sowie Sperrholzreste (für das Schwert)
1x	längeres Stück Schnur oder Kordel (für Schwertgriff)
1x	Stück Fliegengitter, Filz, Bänder (fürs Kettenhemd)

Bauanleitung: Ritterrüstung für Kinder

Der **Helm** wird aus einem stabilen Kunststoffeimer hergestellt. Damit er gut auf den Schultern sitzt, werden unten am Kunststoffeimer zwei Halbkreise aus dem Kübel geschnitten (siehe Bild rechts).

Für den verstärkten Rand des Eimers kommt eine Stichsäge zum Einsatz, für die Kübelwand eignet sich am besten ein Cutter.

Damit der Kopf weich sitzt, wird auf den Boden des Eimers mit Montagekleber eine Lage Schaumgummi geklebt.



Danach wird ein **Sehschlitz** in den Helm geschnitten. Damit aus dem Ritter Siegfried nicht der Ritter Blindfried wird, muss der Sehschlitz an der richtigen Stelle sitzen. Mit der Hand wird markiert, wo der Eimer endet.



Dann wird der Kübel wieder abgenommen und von der Markierung bis zu den Augen gemessen.



Genau in diesem Abstand vom Kübelrand schneidet der Erwachsene einen genügend großen Sehschlitz in den Eimer.



Einen weiteren großen Schlitz schneiden Sie vor Nase und Mund, damit der Ritter auch genug Luft bekommt.

Wenn das Material zu dick oder zu spröde ist, um mit dem Cutter geschnitten zu werden, kann man es auch mit einem Multifunktionswerkzeug mit feinem Sägeblatt versuchen.

Das **Visier** wird aus einem einfachen Kunststoffblumentopf hergestellt. Dieses wird zunächst auf die passende Größe geschnitten.

Für den Knick im Visier wird der Kunststoff mit einem Heißluftfön erwärmt. Achtung: Aufpassen, dass das Material dabei nicht schmilzt! Durch das Erwärmen wird der Kunststoff weicher und kann zurechtgebogen werden. Nach dem Erkalten bleibt der Kunststoff in der gebogenen Stellung.



Das Visier wird mit Blindnieten am Helm befestigt. Dazu das Visier mit zwei kleinen Schraubzwingen an den Helm klemmen, die Löcher bohren, die Nieten in die Löcher stecken und mit der Blindnietzange festziehen.

Anstatt Blindnieten kann man auch Schrauben und Muttern nehmen. Auch in diesem Fall nicht die Beilagscheiben vergessen.

Die Blindnieten müssen so lang sein, dass auf der Innenseite des Helms eine Beilagscheibe Platz hat. Ohne Beilagscheibe würde die Blindniete im relativ weichen Kunststoff nicht halten.

Bauanleitung: Ritterrüstung für Kinder

Die **Gestaltung des Helms** übernimmt das Kind. Hierfür eignet sich am besten ein Gold- oder Silberspray. Die Farbe wird aus ca. 30 cm Entfernung in mehreren Etappen aufgesprüht. Jedes Mal nur wenig Farbe aufsprühen und antrocknen lassen, damit die Farbe nicht abrinnt.

Das Ornament wird aus einer Klebefolie ausgeschnitten und die Folie auf den Helm geklebt. Die restlichen Teile des Helms werden mit Papier und Abdeckband abgeklebt.



Das **Schild** wird aus einer Dreischichtplatte ausgesägt. Das Kind kann beim Sägen mithelfen und die Kanten nachher mit Raspel und Schleifpapier bearbeiten.

Als nächstes wird das Schild grundiert (hier mit weißer Farbe) und nach eigenem Geschmack bemalt.

Als Verzierung werden leere Kaffee-kapseln verwendet, die im Schraubstock plattgedrückt werden – sie sehen dann aus wie große Niete.

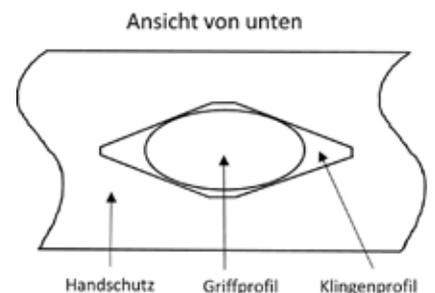
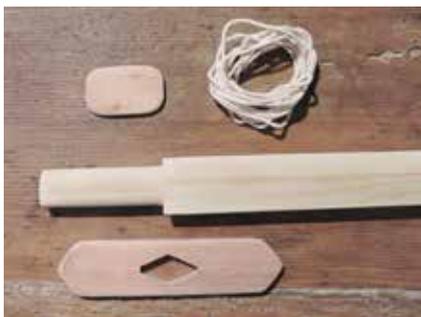
Anschließend kann das Kind sie mit kurzen Dachpappenstiften auf den Schild nageln.

Auf der Rückseite des Schilds werden oben und unten zwei Lederschlaufen als Griffe angebracht. Die Schlaufen sind unterschiedlich groß. In die linke Schlaufe muss der Unterarm des Kindes passen, in die rechte nur die Hand.

Die Schlaufen werden mit Dachpappenstiften zusammen mit Rosettenscheiben oder Tellerfedern



angenagelt. Der Rand dieser Scheiben hält das Leder fest und ein Ausreißen ist nicht mehr so leicht möglich.



Das Wichtigste ist natürlich das **Schwert**. Damit für die Schwertklinge nicht zu viel geraspelt und geschliffen werden muss, kann man das Profil auch mit einem Ziehmesser oder einer Raspel bearbeiten. Das Klingensprofil wird über die ganze Länge ausge-

bildet, wie in der Abbildung (rechts) zu sehen. Danach das Holz auf den Klingenseiten ein wenig einschneiden und für den Griff ein ovales Profil schnitzen oder raspeln. Aus den Sperrholzbrettchen den Knauf und den Handschutz schneiden.

In den Handschutz kommt eine Öffnung in Größe des Klingensprofils. Dazu bohrt der Erwachsene ein Loch und schneidet die Öffnung mit der Stichsäge aus. Der Handschutz sollte recht streng auf die Klinge passen und wird auf diese aufgeleimt, ebenso der Knauf.

Bauanleitung: Ritterrüstung für Kinder



Zuletzt bekommt das Schwert noch einen tollen Griff. Das kann wieder das Kind übernehmen: Dazu Leim auf das Griffholz streichen und die Schnur darüberwickeln.



Nun schlägt die Stunde der Burgschneiderin. Oma darf für den Ritter ein **Wams** schneiden. Sie schneidet die Form aus dünnem Fliegengitter aus und näht sie auf einen dicken Filz.



Die Ränder des Filzes werden anschließend umgenäht. Mit den angenähten Bändern kann das Wams um die Taille gebunden werden. Fertig ist das „Kettenhemd light“.



Eine Idee aus dem Buch „Basteln & Werken“ mit Oma und Opa

Dieses Buch lohnt sich für alle Eltern oder Großeltern, die gerne mit ihren Kinder basteln und bauen. Die Autoren Agi und Kurt Wurzinger haben sechs Enkel und in langjähriger eigener Erfahrung selbst ausprobiert, welche Basteleien Kindern und Jugendlichen Spaß machen. Alle 44 Bastelprojekte werden Schritt für Schritt beschrieben und sind ohne großen Aufwand und mit bereits vorhandenem, gefundenem oder gesammeltem Material machbar.

Beispiele für Bastelprojekte aus dem Buch sind Schleudern, Pfeifen, Hollerbüchsen, Vogelhäuschen oder auch jahrestypische Basteleien wie gefilzte Ostereier, geschnitzte Kürbisköpfe oder selbst gefertigter Christbaumschmuck.

Leopold Stocker Verlag, ISBN 978-3-7020-1695-1, 19,90 Euro